

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

BM Scheerer eröffnet die öffentliche GR-Sitzung und begrüßt den GR, die Presse und die Zuhörer.

TOP 2: Fragen und Anregungen von Einwohnern

- GRin Kühling erkundigt sich nach dem Aufstellen von Hundetoiletten. BM Scheerer wird dem GR Unterlagen zu diesem Thema vorlegen.
- Weiter erkundigt sie sich nach der behördlichen Stellungnahme anlässlich der Verkehrsschau bezüglich der Lärmbelästigung in der Herdstraße. BM Scheerer wird die Stellungnahme dem GR bekannt geben.

TOP 3: Baugenehmigungsanträge Albert-Schweitzer-Str. 31 „Neue Gaube, Dach auf Lager – Neue Garage“ GR-DS 67/2008

OBM Weisser erläutert dem GR das Baugesuch.
Der GR stimmt dem Baugesuch einstimmig zu.

TOP 4: Familienfreundliche Kommune Landesprogramm zur Stärkung der Elternkompetenzen (Info) Ferienbetreuung der Grundschüler/innen (Info) Maßnahme aus der Zukunftswerkstatt Willkommens-Gruß für Neugeborene

Herr Esterle erläutert die GR-DS.

Er informiert über die Ferienbetreuung der Schulkinder im Kindergarten. An Kosten hierfür verbleiben der Gemeinde 200,- € Der Förderkreis der Schule übernimmt die Restfinanzierung . Von den Eltern wurden 4,- €pro Kind/tgl für die Betreuung erhoben. BM Scheerer bedankt sich beim Kindergartenpersonal für den Einsatz. Die Resonanz der Eltern war positiv.

Der GR diskutiert über das Programm „Stärke“.

BM Scheerer erläutert den angedachten Willkommens-Gruß. Er spricht sich für einen Gutschein von 100 €aus. GRin Kühling erkundigt sich nach der Bindung des Gutscheines an den Kindergartenbeitrag. Der Gutschein kann frühestens nach 2 Jahren eingelöst werden. Der GR diskutiert. GR Müller wäre dafür, zusätzlich bei der Einschulung etwas zu tun. GR Weisser ist für das Anbieten einer Wahlmöglichkeit.

GR Storz ist nicht dafür einen Betrag auszubezahlen. Die Verrechnung zweckgebunden mit den Kindergartengebühren findet er gut.

GR Kaiser spricht sich ebenfalls für die Verrechnung mit den Kindergartengebühren aus. Ein solcher Gutschein hat eine gute Wirkung nach außen und ist für ihn ein Marketinggesichtspunkt.

GR Eich erkundigt sich danach, ob der Gutschein für beide Kindergärten angedacht ist, was BM Scheerer bestätigt.

Der GR beschließt einstimmig einen Willkommensgruß für Neugeborene in Form eines Gutscheines von 100 € für Kindergartengebühren.

TOP 5: Bekanntgaben

- BM Scheerer berichtet, dass die Generationenbrücke der Gemeinde ein großes Lob für den Bürgerpark ausgesprochen hat.

Für den Bürgerpark ist als Einrichtung ein Schachspiel angedacht, das ca. 1000 € kosten würde. BM Scheerer möchte gerne noch Mehrgenerationenturngeräte anschaffen. Der Park soll mit Leben gefüllt werden. Weiter hat er daran gedacht die der Gemeinde gehörende „Mutter u. Kind“ Figur die vor der kath. Kirche aufgestellt ist, in den Park umzusetzen.

GR Kaiser erinnert, dass die Mehrgenerationenturngeräte auch von den Planern vorgeschlagen wurden. Ein Schachspiel fände er gut und es würde sicherlich auch angenommen. Bei den Turngeräten hegt er Zweifel über die Akzeptanz, weil der Park zu stark einsehbar ist.

GR Feiertag teilt die Meinung von GR Kaiser.

GRin Kühling regt eine Fläche für Poolspielen an. BM Scheerer nimmt die Anregung auf.

GR Müller regt an, die übrig gebliebenen gelben Pflastersteine zur Herstellung eines Weges bis zur Straße zu verwenden, statt des jetzt angelegten Grünstreifens der sich auf der einen Seite des Bürgerparks befindet.

GR Kayan fände die Aufstellung der Figur „Mutter u. Kind“ im Bürgerpark gut.

Herr Frank, der als Zuhörer anwesend ist, wird nach den Turngeräten gefragt. Er könnte sich vorstellen, dass bei schönem Wetter die Seniorengruppen ihre Gymnastik ins Freie verlegen.

GR Müller schlägt vor, das Schachspiel aus der „Nöcker-Stiftung“ zu bezahlen. BM Scheerer wird prüfen lassen, ob das möglich ist.

Der GR erklärt sich mit einem Schachspiel im Bürgerpark einverstanden. Ob ein Poolspiel möglich ist, wird BM Scheerer prüfen lassen.

GR Rosenfelder ist der Ansicht, dass beide Spiele nicht untergebracht werden können.

TOP 6: Fragen und Anregungen von Einwohnern

- Herr Esterle wird gefragt, ob ihm bekannt ist, was in Sachen „Jugend- Pavillon“ läuft. Herr Esterle weiß nichts, außer dass der Platz nicht sauber in Ordnung gehalten wird. GR Kayan teilt mit, dass nach seinen Informationen die Polizei vor Ort war. Es geht um Alkoholmissbrauch und es soll eine Person geben, die den Platz gegenüber den anderen beherrscht.

Herr Esterle erklärt, wenn das die 1. Beschwerde ist, ist das für ihn nicht beunruhigend. BM Scheerer hat bis jetzt offiziell nichts erfahren.

- GR Reiner erkundigt sich nach der Sanierung der Kreuzung beim Reitstall. Es war zugesagt, dass dort die Straße richtig gemacht würde, stattdessen wurde nur geflickt. Auch hat sich der dortige Weg in den Wald gesenkt und stellt für Radfahrer eine Gefahr dar.
BM Scheerer teilt mit, dass im kommenden Jahr der Kreuzungsbereich beim Reitstall mit anderen Maßnahmen zusammen u.a. Fichtenstraße, Feldwege gemacht werden soll. Die Gefahrenstelle des Weges wird korrigiert. Er verweist auch auf das vorhandene Radwegenetz, das von den Radfahrern genutzt werden sollte.
GR Feiertag kennt den von GR Reiner angesprochenen Weg und sieht dort keine Gefahrenstelle.
BM Scheerer bittet den GR, wenn Gefahrenstellen bekannt werden, diese sofort der Verwaltung mitzuteilen und nicht bis zur nächsten GR-Sitzung zu warten.

- GR Weisser spricht die Grillstelle an. Diese sollte instand gesetzt werden. Das Grillgitter wurde mit Gewalt zerstört. Er schlägt vor, eine Gruppe, Verein, für die Instandsetzung zu animieren.
BM Scheerer wird ein Konzept für die Instandsetzung vorlegen. Aus seiner Sicht soll die Instandsetzung rustikal erfolgen mit der Installation eines richtigen Grills der nicht ohne weiteres zerstört werden kann.

Bürgermeister

Protokollführerin

Gemeinderat